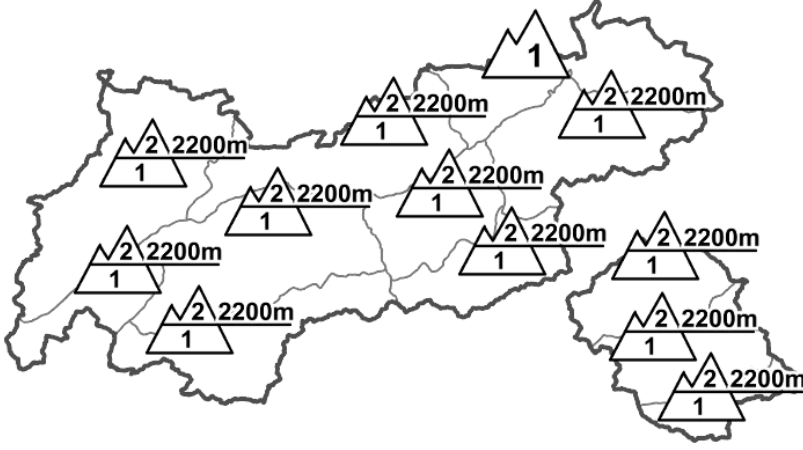



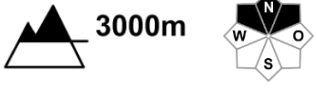






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.03.2017 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 2200m schneearme Bereiche
	 Tribschnee	 3000m v.a. in großen Höhen
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Überwiegend mäßige Gefahr - erhöhte Vorsicht noch in sehr steilen Schattenhängen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 2200m herrscht mäßige, darunter geringe Gefahr. Problembereiche findet man v.a. noch in sehr steilen Schattenhängen von ca. 2200m aufwärts. Dort lassen sich Schneebrettlawinen insbesondere noch durch große Zusatzbelastung auslösen. Dies ist v.a. an schneearmen Stellen bzw. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee möglich. Vorsicht: Ausgelöste Lawinen können mitunter gefährlich groß für den Wintersportler werden. In großen Höhen sollten zudem v.a. in kammnahen Steilhängen auf frische Tribschneepakete geachtet werden. Diese können vom erfahrenen Wintersportler leicht erkannt und umgangen werden.

Vereinzelte, eher kleine Gleitschneelawinen auf steilen Grashängen sind v.a. in den schneereichen Regionen im Westen des Landes weiterhin nicht auszuschließen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Schneedeckenuntersuchungen ergeben weiterhin, dass das Hauptproblem in bodennahen Schwachschichten zu finden ist. Allerdings zeigen diese auch, dass diese überwiegend nur mehr durch große Belastung zu stören sind. Während in besonnten Hängen die Verfestigung der Schichten untereinander bereits recht gut vorangeschritten ist, dauert diese in Schattenhängen noch etwas an. Deshalb sind Schattenhängen allgemein kritischer zu beurteilen, als besonnte Hänge, obwohl dort v.a. in größeren Höhen auch ein mögliches Altschneeproblem unverändert vorhanden ist. In großen Höhen führt Wind zu Verfrachtungen. Frische Tribschneepakete können auf überwehitem, lockerem Pulverschnee gestört werden.

Durch die zu erwartende hohe Bewölkung sollte die tageszeitliche Erwärmung und Durchfeuchtung der Schneedecke in besonnten Hängen keine gefahrenverschärfende Rolle spielen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auch wenn höhere Wolkenfelder zeitweise über die Gipfel ziehen, bleibt die Sicht im Gebirge ausreichend. Der Sonnenschein wird voraussichtlich halt nicht mehr durchgehend sein und das Licht in den bewölkteren Phasen etwas diffuser, wodurch die Geländekonturen zeitweise schlechter zu erkennen sind. In freien Kammlagen ist es zudem recht windig. Temperatur in 2000m: um 0 Grad, Temperatur in 3000m: -5 Grad, Höhenwind: mäßiger, im Hochgebirge lebhafter bis starker Nordwind.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung. Tageszeitliche Erwärmung wird zunehmend eine Rolle spielen.

Patrick Nairz